



Leben retten mit einer Spende!

Jedes Jahr sterben hundert Menschen, weil sie kein passendes Organ bekommen. Eine **ORGANSPENDE** befürworten vier von fünf Personen.

Mehr als die Hälfte hat dieses Statement aber nicht festgehalten.

TEXT **VERENA THURNER**

Wer die Briefmarken- oder die Zinnsammlung nach dem Ableben bekommen soll, wird geregelt, nicht aber, ob irgendwelche Organe entnommen werden können. Zwar sind laut einer Umfrage von diesem Jahr 81 Prozent der Befragten grundsätzlich bereit, nach ihrem Tod Organe zu spenden. Allerdings haben nur

gerade 58 Prozent ihren Spendewillen in irgendeiner Form festgehalten oder ihren Angehörigen mitgeteilt.

Die Gründe, warum gut die Hälfte der tausend Befragten noch keinen Spenderausweis beantragt hat, sind eher faden-scheinig: noch nicht dazu gekommen oder sich noch nicht damit befasst, zu jung oder zu alt, Thema verdrängt. Das sind die häufigsten Antworten.

Bei Organspendern unterscheidet man zwischen drei Formen: hirntote und herztote Spender sowie Lebendspender. Im vergangenen Jahr wurden in der Schweiz 99 Spender nach einem Hirntod, 18 nach Herz-Kreislauf-Stillstand sowie 124 Lebendspender registriert. Bei den Lebendspendern wurden 120 Nieren und vier Lebern transplantiert.

Obwohl die Spendebereit-

schaft leicht gestiegen ist, warten immer mehr Patienten auf ein Organ. Am 31. Dezember 2014 waren es 1370, im Jahr zuvor 1274. Ein Organspender kann bis zu sieben Menschenleben retten. Jährlich sterben etwa hundert Personen, weil ihnen kein passendes Organ zugeteilt werden konnte. Trotz positiven Tendenzen liegt die Schweiz mit einer Spenderate von 14,4 Spendern pro Million Einwohner bei post-

mortalen Organspendern im unteren Drittel Europas. Bund und Kantone streben bis 2018 mit ihrem Aktionsplan 20 Spender pro Million Einwohner an.

In der Schweiz können sechs menschliche Organe gespendet und transplantiert werden. Das sind Herz, Lunge, Leber, Niere, Dünndarm und Bauchspeicheldrüse. Zu den transplantierbaren Geweben und Zellen gehören Augenhornhaut, Haut, Eihäute,

Herzklappen und grosse Blutgefässe, Knochen, Knorpel, Sehnen und Bänder sowie Blutstammzellen. Die Entnahme von Gewebe kann bis zu 24 Stunden nach Eintreten des Todes durchgeführt werden.

Spenderkarten können auf www.swisstransplant.org sowie über die App «Echo112» heruntergeladen oder über die Gratisnummer 0800 570 234 bestellt werden.